

1998 :

Das Jahr begann mit einer Bustour, organisiert von Wiltz und Ettelbrück, zur Landesverbandskaninchenschau nach Hannover am 10.01.1998. Es hatten sich 39 Personen eingefunden um sich nach eventuell besseren Zuchttieren umzuschauen. Sehr interessant einmal etwas weiter in den Norden Deutschlands zu fahren, denn privat legt man kaum solche Strecken in einem Tag zurück. Viele Züchter wurden fündig auf dieser Schau und die Voraussetzungen zu einer erfolgreichen Zucht waren noch gestiegen. (oder verfehlt?). Es war zwischen beiden Vereinen ausgemacht daß ein eventueller Kostenüberschuss geteilt werden würde, unabhängig von der Teilnehmerzahl der einzelnen Mitglieder und Vereinszugehörigkeit. Und so blieben, nach Abrechnung der Kosten, nur 2500.- Lfs für jeden Verein zu zahlen. Damit diese gekauften Tiere nochmals zur Bewertung kamen, wurde eine Tischprämierung am 23.01.1998 in unserem Clublokal organisiert. Amtierender Preisrichter war Zacharias Guy.

Vom 16. – 18. Januar war es die Landesausstellung, welche uns nach Luxemburg-Limpertsberg rief. Es galt, ohne Pit Hendriks, die 7. Landesvereinsmeisterschaft zu verteidigen. Viele Insider der Luxemburgischen Kleintierzüchter glaubten wohl daß wir es nicht mehr schaffen würden, doch weit gefehlt! Mit großem Vorsprung errangen wir den 7. Titel in Folge, eine außerordentliche Vorstellung! Das Ausstellungsbüro wurde in diesem Jahr mit 2 Computern gemacht, Geflügel und Kaninchen getrennt in 2 Büros. Dies ermöglichte uns eine schnellere Eingabe der Bewertungsdaten, eine schnelle Fertigstellung des Katalogs und eine frühere Verkündung der Resultate und Pokale.

In der Garage Strotz Jemp wurde dann am 27.01.1998 der Kaufvertrag von Fraiture Marcel, Wagener Nico, Bissen Lucien und Schmitz Théo unterschrieben (468000.-Lfrs). Voraussichtliche Lieferung war der 15.04.1998. Eine ‚Sécurité Sociale‘ Nummer wurde beantragt, da wir das Gefährt nicht auf eine Person, sondern ordnungsgemäß auf den Verein anmeldeten. (No.1925 25 00033). Marcel Brachmond stellte seine Scheune in Derenbach als ‚Garage‘ zur Verfügung. Von einem, am Anfang vorgesehenen Reglement zur Verleihung des Lieferwagens an unsere Mitglieder, wurde später abgesehen!

In Köln auf der Kreisschau konnten wir ebenfalls unseren Titel erfolgreich verteidigen, zum 5. Mal in Folge, diesmal mit nur 32 Tieren.

Inzwischen hatte auch die Gemeinde Wiltz einen Baustein des USAL-Home Bernard Herschbach in Berchem gekauft! Ende Februar wurde die Vereinsbrutmaschine in Betrieb genommen.

Am 03.02.98 kam dann, etwas unerwartet, die Demission von Müller Guy als Vereinsmitglied. Pit Hendriks und Monique Hendriks schieden nach den Vorfällen vom November auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus, da auf unseren Brief vom 25.01.98 keine Stellungnahme genommen wurde.

Somit gab es in der Generalversammlung am 21.03.1998 im Hôtel Beau-Séjour, außer der vorgeschriebenen Austrittsserie keine weiteren Wahlen. Der Vorstand wurde um 2 Posten auf 13 reduziert. Klomp Ben erhielt die goldene Ehrenspange, Schirtz Pierrot, Lutgen Carlo und Schmitz Gilles die silberne. Es sollte noch erwähnt werden, daß seit Jahren, und immer zur Generalversammlung, eine ‚Statistische Übersicht‘ erscheint und jedem Züchter ausgehändigt wird. Diese Übersicht enthält alle Daten des Vereins, pro Jahr, pro Züchter und pro Rasse... (siehe am Schluss dieser Broschüre).

Am Landeskongress in Dalheim am 29.03.1998 nahmen wir mit 13 Personen teil. Schmitz Gilles, Schreitmüller Carlo und Klasen Nico erhielten die Coupe du Ministère. Wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten der USAL konnte jeder Verein einen zusätzlichen Kandidaten zur Verleihung der USAL Ehrenspange melden. Auf unseren Vorschlag wurde Mme Félicie Schreitmüller und Mme Anna Schneider ausgezeichnet.

Am 04. April besuchten wir, wie all die Jahre vorher, die Kückenschau in Belvaux.

Eine Anhängerkupplung für unsere ‚Camionette‘ wurde von Fraiture Marcel bestellt und von der Clublokal-Kasse finanziert. Ebenso wurde eine Geldlotterie organisiert.

Da die Vorstandsmitglieder aus dem Norden des Rassegeflügelclubs sich stark gemacht hatten für eine Geflügelausstellung im Norden, kamen einige Wiltzer Leute am 06.04.98 in unserem Clublokal zusammen um diese Ausstellung am 15.11.1998 zu planen.

Am 28.04.1998 wurde der Verein Diekirch liquidiert.

In den 5 Züchternversammlungen wurden folgende Themen behandelt :

- Loh schwarz (Hilbert Nic)
- Geflügelhaltung und Brut (Schmitz Théo)
- Videofilm Kaninchenzucht
- Wiener schwarz-blau-grau (Modert Pierre)
- Ko Gunkei (Schmitz Théo)
- Kleinwiddler grau-blau-weiss (Zacharias Guy)

- Mechelner und Impfungen / Selektion der Jungtiere (Schmitz Théo)
- Videofilm Geflügelzucht

Das Geenzefest 1998 lief unter dem Motto '50 Joer Géenzefest Wooltz'. Es blieb uns vorbehalten, einen Char zu zeigen, welcher in all den Jahren von uns vorgestellt wurde. Wir schlugen das Thema, Don Camillo und Pepone vor, da es uns am besten gefallen hatte. Unsere beiden Grillstände, seit etwa 3 Jahren ohne nennenswerten Gewinn arbeitend, zeigten sich in diesmal wieder sehr lukrativ (196000.-Lfrs brutto, Char inkl.). Auch beim Te Deum und Schlassfest wurde mitgemacht.

Die Landwirtschaftliche Ausstellung fand am 05.Juli in Ettelbrück statt. Wie immer beschickten wir diese Schau. Gleichzeitig stellten wir einen Informations-Stand auf dem Fest 'Naturpark Uewersauer'. Ein neues Zelt wurde gekauft um einige Rassetiere in Ausstellungskäfigen und Volièren vorzuzeigen und unser Fernseher mit Video über Kleintierzucht war auch hier im Einsatz. Sehr viele Leute kamen zu uns an den beiden Tagen, doch außer einigen verkauften Mitgliedskarten war nicht direkt ein neuer Züchter zu werben. Man muß sich positiv in der Öffentlichkeit zeigen und auf Dauer wird auch der Erfolg eintreten, so war und ist noch immer unsere Devise ! Später wurde jedoch beschlossen keine 2 Tage mehr an einem solchen Fest teilzunehmen.

Dann eine Woche später, das 24-Stonne-Velo Wooltz. Nun gehörten wir schon seit Jahren zum festen Bestandteil dieser riesigen und Landbekannten Manifestation. 4 Tage lang mühten sich unsere Leute um das Maximum an Grillfleisch zu verkaufen. Auch dieser Einsatz soll an dieser Stelle gelobt werden.

Um die Arbeiten bei allen Festen, ohne Stromanschluss, besser zu bewältigen, wurde ein Akku-Schrauber gekauft (7500.-Lfrs).

Das Grillfest wurde in Noertrange, im 'Palsbau' am 13.September, mit 47 Erwachsenen und 11 Kindern gefeiert und auf Anfrage wurde auch ein Informationsstand in Wincrange beim 'Erntedankfest' aufgestellt. Hier konnten viele interessierte Besucher begrüßt werden, viele Tombola-Lose verkauft werden, doch neue, aktive, Mitglieder blieben auch hier aus. Im Nachhinein kann doch behauptet werden daß sich unser Verein in der Region bekannt macht und sicherlich durch einen guten Ruf keinen Schaden erleidet. Im Gegenteil kann man behaupten daß ab dieser Zeit die Besucherzahlen der nächsten Ausstellungen sich enorm gesteigert haben.

Absagen, wie beschlossen, wurden den Jungtier- und frühen Schauen in Köln und St.Vith erteilt, waren jedoch zahlreich in St.Vith als Besucher anwesend. Eine Teilnahme des Landesverbandes an der Europaschau in Brünn (Tschechei) war geplant, doch wegen der unstabilen Lage in der Region und mangelndem Vertrauen in die Ausstellungsleitung, wurde die Teilnahme abgesagt.

Neben den vorgesehenen Vorstandssitzungen, Züchtersversammlungen und Delegiertentagung, nahmen wir an folgenden Ausstellungen teil : Expo Aves in Vianden (inkl.Organisation), Expo Ettelbrück, Expo Bastogne, Expo Shecken & Rex und die Expo in Steinfort.

Ab 01.November 1998 wurde eine 'Casco-Versicherung' für unseren Lieferwagen abgeschlossen und Bissen Lucien erklärte sich zuständig für eine Schutzverkleidung des Laderaumes.

Da die Vergabe von Bändern bei deutschen Ausstellungen als sehr attraktiv angesehen wurde, war Wagener Nico damit beauftragt ein 'Wiltzer Band' zu entwerfen und herstellen zu lassen. (12 Stück)

In all den Jahren, an denen wir bei Festen Getränke oder etwas vom Grill verkauften, hat uns Ady Huyben seine Ermächtigung immer gratis zur Verfügung gestellt. Von dieser Stelle aus möchten wir ihm herzlich danken !

Erst im September fiel die Entscheidung um unsere Ausstellungshalle. Das Bemühen unseres Bürgermeisters John Müller hatte sich gelohnt und somit konnten wir unser Quartier, mit einigen Auflagen, in einer 2800 m2 Halle der Eurofloor Wiltz aufschlagen.

Die große Halle ermöglichte uns einen geräumigen Aufbau der Ausstellungskäfige und der Verkaufsstände von Brückler Mich, Vins Duhr und Burg Camille, sowie der Hobbystände der Beieschoul, Bertemes André und Linster Gaby. Die kostenlose Stand der Luxemburger Forstverwaltung bot einen schönen Blickfang im Eingang. 643 Tiere wurden von 11 Preisrichtern bewertet und die Coupe du Ministère konnten bei den Kaninchen Wagener Nico und beim Geflügel Gils Marc gewinnen. Als erste Gewinner des Wiltzer Ehrenbandes waren Brachmond Marcel und Gils Marc. Über den teilweise erschwerlichen, provisorischen Weg von der Gemeindehalle Gétzt hinunter zur Halle Eurofloor waren die Besucher, besonders ältere Leute, nicht erfreut und somit erlaubten wir dennoch einigen Leuten mit dem Wagen durch das Hauptportal bis zur Halle zu fahren. Der große und erwartete Besucherstrom blieb diesmal noch aus. Fazit, die Ausstellung war mehr als gelungen !

Die gesamte Organisation des Vereins und der verschiedenen Abteilungen auf unseren Ausstellungen kann man in den nächsten Seiten lesen.

Gils Marc ließ sich in der Preisrichtersparte Geflügel als Preisrichter kandidat einschreiben.